

Zur Geschichte:

Gründung 1. März 1949

Alles begann am 1. März 1949, als Willi Weimert das Geschäft „Uhren – Goldwaren WEIMERT“ in der Kleinen Kirchgasse in Lohr gründet. Im Eingang stehend Willi Weimert mit Sohn Bernd.



Geschäftsübernahme

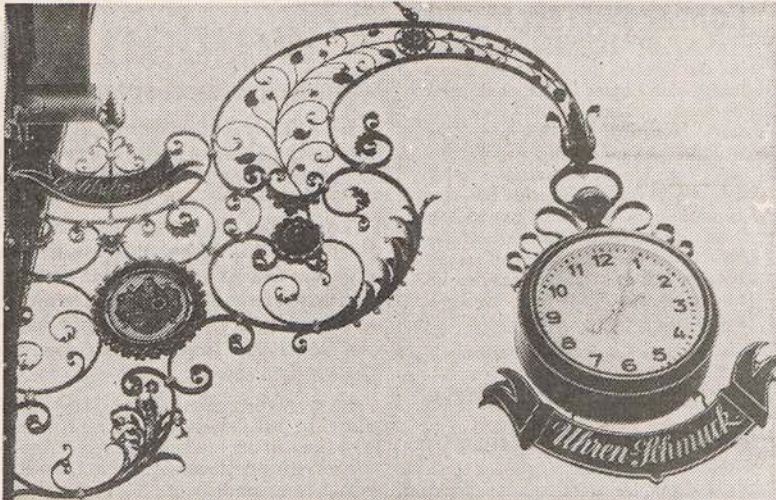
Nach dem plötzlichen Tod des Vaters übernahm 1986 Bernd Weimert das Geschäft.

Umbau 1976



Im Fachwerk des Wohn- und Geschäftshauses waren erhebliche Schäden festgestellt, sodass im Jahr 1976 das Fachwerk renoviert und freigelegt wurde. Bereits ein paar Jahre vorher war der Ladenbereich, mit einem ebenerdigen Eingang, umgestaltet.

Kunst und Werbung zugleich



L o h r, »Was lange währt, wird umso besser«. Das kann man zu einer Neuerscheinung im Lohrer Stadtbild sagen: Am Uhrenfachgeschäft Weimert in der Kleinen Kirchgasse wurde am Mittwoch das neue Firmenschild angebracht, ein prachtvoller schmiedeeiserner Ausleger. Als am Haus Weimert 1976 das Fachwerk freigelegt wurde, entschlossen sich die Besitzer zur Umgestaltung der Werbeanlage, um sie dem Charakter des Gebäudes anzupassen. Es gab viele Überlegungen und mancherlei Entwürfe, die immer wieder geändert wurden. Endergebnis aller Bemühungen ist nun der von der Kunstschmiede Schnellenberger gefertigte Ausleger, dessen Blickfang zunächst die schön gefasste »Taschenuhr« ist. Die reichen Ornamente des kunstgeschmiedeten Auslegers sind mit Blattgold belegt. In einer Kartusche erscheinen mehrfarbig das Stadtwappen und das Mainzer Rad als Zeichen der Lohrer »kurfürstlichen Vergangenheit«, dar-

unter die alten Zunftzeichen der Uhrmacher und Goldschmiede.

Vor seiner endgültigen »Ausstellung« in Lohr wurde der Ausleger auf der Internationalen Handwerkermesse in München gezeigt und danach bei einer Ausstellung »Unterfränkisches Kunsthandwerk« im Würzburger Spital. Sowohl in München wie in Würzburg erntete die kunsthandwerkliche Arbeit Lob und Bewunderung. Man hob hervor, daß das Kunsthandwerk mehr und mehr bei traditionsbewusster Baugestaltung beteiligt wird. Überflüssig zu sagen, daß solche Firmenschilder nicht nur den Reiz der Altstadt erhöhen, sondern auch werbekräftig sind.

Der Standort des Auslegers ist geradezu ideal am Eingang zur Kleinen Kirchgasse, im Sichtbereich des Torbogens der ehemaligen Kirchhofsbefestigung und neben dem langgestreckten Fachwerkbau des Hotels »Krone«.

Der kunstvoll gefertigte Ausleger wurde im Jahr 1979 am Haus angebracht wurde.

Ladeneinrichtung 1980

Im Jahr 1980 wurde die Ladeneinrichtung neu gestaltet und dem Trend der Zeit angepasst.



Umbau 1991

Die Geschäftsräume im Erdgeschoss wurden im Jahr 1991 komplett umgebaut. Der Eingang wurde in die Mitte verlegt. Die Schaufenster erhielten eine Sandsteineinfassung.



Umbau 1997

Im Jahr 1997 wurde das Obergeschoss abgerissen und neu aufgebaut bis das Gebäude mit der neuen Putzfassade wieder neu erstrahlt.

